

## MOA – Mobil ohne Auto

### Ein Naturkundlicher Fahrradausflug nach Heilbronn

**20.06.2010**

Teilnehmer: Doris Neumann, Rainer Siegle, Horst Schlüter

Abfahrt: 06.30 Uhr

Ankunft: 19.15 Uhr

Wetter: wechselnde Bewölkung, mäßiger Wind, für die Jahreszeit zu kalt aber trocken.

Wie konnte es anders sein, ich trudelte mal wieder als letzter ein, aber keine Sekunde zu spät, sozusagen auf die letzte Sekunde. Rainer und Doris hatten schon vergebens ausgespäht, ob sich nicht doch noch ein armer Irrer zu uns verirrt hatte, den bei diesem Wetter, das angekündigt war, jagt man keinen Hund vor die Tür. Aber es kam niemand dazu, es war auch niemand weiter angemeldet und das Wetter hielt sein Versprechen nicht, d.h. es regnete nicht und so beschlossen wir, daß das Wetter den ganzen Tag halten wird und schwangen uns auf die Räder.

An der Buchenbachbrücke in Weiler zum Stein gab es dann einen schrecklich lauten Knall, so daß alle zusammenzuckten. Mein Hinterreifen war geplatzt. Welch ein Glück, Ute wollte sich eigentlich dieses Wochenende im Allgäu amüsieren, aber die schreckliche Vorhersage hat sie von der Reise abgehalten. So nahm ich mit dem Handy Kontakt mit ihr auf und sie brachte mit ihrem Auto ihr Fahrrad an den Steinbruch und nahm meines mit. Dies war glücklicher Weise die einzige Panne des Tages und dann auch noch zum perfekten Zeitpunkt, denn das Warten fiel nicht schwer, man konnte ja die jungen Zwergtaucher im Steinbruch in aller Ruhe studieren.

Weiter ging es über Steinächle, Affalterbach nach Kirchberg/Murr. Auf den Feldern der Hochfläche um den Zuckmantel überraschten uns erstaunlich viele Schafstelzen. Bei Kirchberg machten wir einen kleinen Seitenabstecher an die Murr, aber leider gab es im Wasser nur ein paar Stockenten zu beobachten. Wenigstens ein Sperber, der sich mit einer Rabenkrähe kabbelte sorgte noch etwas für Abwechslung. Am Ortsausgang von Kirchberg entdeckten wir einen Rain, voll mit Kugeldisteln und fuhren weiter über die Bugmühle, einem hübschen Gehöft, das ich in dieser Gegend nie auslasse nach Steinheim, Kleinbottwar nach Großbottwar. Erst zwischen Kleinbottwar und Großbottwar kam wieder etwas Bewegung in die vogelkundliche Szene, die von Teich- und Sumpfrohrsängern und Rohrammern beherrscht wurde, aber auch Kuckuck und Grauschnäpper waren zu hören und 2 Dohlen überflogen das Gebiet.

In Großbottwar machten wir dann einen weiteren Abstecher an den Hochwasserstaudamm Stockbrunnen, wo ich gestern einen Baumfalken beobachten konnte. Heute ließ er sich leider nicht blicken. Eine singende Dorngrasmücke war hier die interessanteste Beobachtung, daneben gab es Teich- und Sumpfrohrsänger, Rohrammer und Roten Milan, sowie 3 kleine Füchse. Beim Sauserhof auf dem Weg nach Beilstein befinden sich rechts des Weges 3 kleine Tümpel, an denen sich ein paar Libellen tummelten (Königslibelle, Großer Blaupfeil u .a.). Zu hören waren neben dem Kuckuck wieder die Rohrsänger. Hinter Beilstein geht es kurzzeitig mal ein wenig den Berg hoch, da man das Bottwartal verläßt und in das Schozachtal fährt. In Auenstein sang eine Klappergrasmücke. Weiter ging es über Ilfeld bis zum ehemaligen Bahnhof Schozach, der in eine Gartenwirtschaft umgewandelt wurde. Obwohl ich mir meinen Pullover wieder übergezogen hatte, kam ich dort ganz schön ins Frösteln. So hielt ich es nach dem Steak mit Kartoffelsalat nicht lange aus und ging mit Doris zu den Fischteichen in unmittelbarer Nähe. Ein Graureiher, keine Libelle und ein unangenehmer Geruch nach totem Fisch ließ uns auch sehr schnell diesen Ort verlassen und so suchten wir nach Pflänzchen an dem ehemaligen Bahndamm. Mit dem Aufrechten

## NABU Gruppe Winnenden

Ziest entdeckten wir dann auch eine doch nicht ganz alltägliche Pflanze. An der Schozach tanzten dann mind. 10 Blauflügelige Prachtlibellen in der Sonne.

Die nächste Verschnaufpause, nachdem wir ab jetzt nur noch leicht bergab fahren mußten, gönnten wir uns dann in Talheim. Dieser Ort mit einer hübschen, ehemaligen Burg ist durchaus auch einmal einen Abstecher wert, erstens wegen der Burg und zweitens wegen verschiedener Pflanzen, die in den alten Gemäuern wachsen, vor allem an der mit Natursteinmauern kanalisierten Schozach. Leider konnten wir nicht alle Dickblattgewächse bestimmen, da man die Pflänzchen allenfalls mit einer Leiter, die man in den Bach stellen müßte, näher betrachten könnte. Mauerraute, Zaunrübe, Gamander und Weiße Fetthenne konnten wir u. a. bestimmen.

Hinter Talheim befindet sich kurz vor der Abfahrt an den Neckar ein riesiger Steinbruch. „Betreten verboten“ stand da. Deshalb sind wir mit den Fahrrädern hinein gefahren und erst abgestiegen, als eine Absperrung ein Weiterfahren verhinderte. Nun betraten wir das Gelände doch. An dem See konnten wir nichts entdecken, doch ich meinte, weiter in das Gelände vordringen zu müssen. Mein Eifer wurde auch belohnt, ein Wanderfalke ließ seine Rufe verlauten und flog schließlich auch auf. Aber auch Doris und Rainer konnten mit einer Besonderheit aufwarten, sogar der Besseren, denn sie hatten eine Schlingnatter beobachtet. Wie man sieht, Wanderfalke und Schlingnatter geht leider nicht, nur entweder oder. Zum Abschied setzte sich noch ein C-Falter auf den Boden und dann drängte es uns doch heim, weshalb wir ohne weitere Unterbrechung bis zum Bahnhof Heilbronn durchfahren. Dort zeigte sich, daß wir nicht intelligent genug sind eine Fahrkarte am Automaten zu lösen. So brauchten wir die Hilfe eines Bahnbeamten, der uns freundlicher Weise ein Baden-Württemberg-Ticket löste (28, -) 10 Minuten warten, dann fuhr auch schon der Zug ab. Leider hatten wir in Stuttgart nicht ganz soviel Glück und mußten 30 Minuten warten.

Fazit:

1. Es war ein schöner Tag, Wetter gut, Naturkunde ordentlich, Landschaft schön.
2. Wie gut, daß es Ute gibt.
3. Es gibt nur einen Wetterbericht der stimmt, das ist der hinterher.
4. Wenn schon Panne, dann muß wenigstens der Zeitpunkt stimmen und
5. Tu vorher alles um Pannen zu vermeiden.

Horst Schlüter

PS. Die Photos unserer Tour sind auf unserer NABU-Seite zu finden:

[http://www.nabu-winnenden.de/Bilder/2010/2010\\_06\\_20\\_MOA/MOA\\_2010.html](http://www.nabu-winnenden.de/Bilder/2010/2010_06_20_MOA/MOA_2010.html)

Die beobachteten Arten finden sich im **naturgucker** <http://www.naturgucker.de> . Unsere Beobachtungen lassen sich leicht finden, wenn man im naturgucker **beobachtungen** auswählt und danach **alle Arten** markiert. Anschließend lassen sich die Beobachtungen mit **daten filtern** auf den **Zeitraum 20.6.2010, Deutschland** und **Baden-Württemberg** einschränken. Es werden dann alle Beobachtungen dieses Tages aus Baden Württemberg angezeigt. Unsere sind mit **NABU Winnenden** gekennzeichnet.

Diesmal existiert keine komplette Artenliste, es schreibt sich so schlecht beim Fahren.

# NABU Gruppe Winnenden

## Artenlisten:

Anzahl Exemplare				Gebietsname											
Artengruppe	Trivialname	Gattung	Art	Am Stockbrunnen - Großbottwar - Hochwasserrückhaltebecken	Feuchte Wiesen zwischen Klein- und Großbottwar	Murr Kirchberg bis Erdmannshausen, Wasservogelzählstrecke	Sauserhof - Naßwiesen mit Tümpeln	Schozach - Beim Bahnhof	Talheim - Ort	Talheim - Steinbruch	TK25 Blatt 6921/2	TK25 Blatt 6921/4	TK25 Blatt 7021/2	Zuckmantel und umgebende Vogelzugbeobachtungsplätze	Gesamtergebnis
Amphibien	Grünfrosch-Komplex	<i>Rana</i>	<i>esculenta/ridibunda</i>							1					1
Amphibien Ergebnis										1					1
InsektenSonstige	Feldgrille	<i>Gryllus</i>	<i>campestris</i>	2											2
	Feuerwanze	<i>Pyrrhocoris</i>	<i>apterus</i>						2						2
	Streifenwanze	<i>Graphosoma</i>	<i>lineatum</i>						1						1
InsektenSonstige Ergebnis				2					3						5
Libellen	Blaufügelige Prachtlibelle	<i>Calopteryx</i>	<i>virgo</i>					10							10
	Große Königslibelle	<i>Anax</i>	<i>imperator</i>				1								1
	Großer Blaupfeil	<i>Orthetrum</i>	<i>cancellatum</i>				2								2
	Hufeisen-Azurjungfer	<i>Coenagrion</i>	<i>puella</i>				1								1
Libellen Ergebnis							4	10							14
Pflanzen	Aufrechter Ziest	<i>Stachys</i>	<i>recta</i>					1							1
	Färber-Hundskamille	<i>Anthemis</i>	<i>tinctoria</i>						1	1					2
	Gemeiner Steinquendel	<i>Acinos</i>	<i>arvensis</i>						1						1
	Mauerraute	<i>Asplenium</i>	<i>ruta-muraria</i>						1						1
	Rote Spornblume	<i>Centranthus</i>	<i>ruber</i>						1						1
	Rotfrüchtige Zaurrübe	<i>Bryonia</i>	<i>dioica</i>						1						1
	Rundköpfige Kugeldistel	<i>Echinops</i>	<i>sphaerocephalus</i>			1									1
	Sumpf-Schachtelhalm	<i>Equisetum</i>	<i>palustre</i>				1								1
	Weg-Malve	<i>Malva</i>	<i>neglecta</i>						1						1
	Weißer Mauerpfeffer	<i>Sedum</i>	<i>album</i>						1						1
Wilde Sumpfkresse	<i>Rorippa</i>	<i>sylvestris</i>											1	1	
Pflanzen Ergebnis						1	1	1	6	1			1	12	
Schmetterlinge	Hauhechel-Bläuling	<i>Polyommatus</i>	<i>icarus</i>	1											1
	Kleiner Fuchs	<i>Aglaia</i>	<i>urticae</i>	3											3
Schmetterlinge Ergebnis				4										4	
TiereSonstige	Kartäuserschnecke	<i>Monacha</i>	<i>cartusiana</i>							1					1
TiereSonstige Ergebnis										1					1

# NABU Gruppe Winnenden

Anzahl Exemplare				Gebietsname												
Artengruppe	Trivialname	Gattung	Art	Am Stockbrunnen - Großbottwar - Hochwasserrückhaltebecken	Feuchte Wiesen zwischen Klein- und Großbottwar	Murr Kirchberg bis Erdmannshausen, Wasservogelzählstrecke	Sauserhof - Naßwiesen mit Tümpeln	Schozach - Beim Bahnhof	Talheim - Ort	Talheim - Steinbruch	TK25 Blatt 6921/2	TK25 Blatt 6921/4	TK25 Blatt 7021/2	Zuckmantel und umgebende Vogelzugbeobachtungsplätze	Gesamtergebnis	
Vogel	Stockente	<i>Anas</i>	<i>platyrhynchos</i>			10										10
	Graureiher	<i>Ardea</i>	<i>cinerea</i>			1		1								2
	Turmfalke	<i>Falco</i>	<i>tinnunculus</i>	2												2
	Rotmilan	<i>Milvus</i>	<i>milvus</i>	1				1	1							3
	Sperber	<i>Accipiter</i>	<i>nisus</i>			1										1
	Mäusebussard	<i>Buteo</i>	<i>buteo</i>	1												1
	Kuckuck	<i>Cuculus</i>	<i>canorus</i>		1								1			2
	Elster	<i>Pica</i>	<i>pica</i>	5												5
	Dohle	<i>Corvus</i>	<i>monedula</i>		2											2
	Rabenkrähe	<i>Corvus</i>	<i>corone</i>	2												2
	Kohlmeise	<i>Parus</i>	<i>major</i>	2												2
	Rauchschwalbe	<i>Hirundo</i>	<i>rustica</i>	3												3
	Mehlschwalbe	<i>Delichon</i>	<i>urbica</i>	5												5
	Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus</i>	<i>scirpaceus</i>	1	2		1						1			5
	Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus</i>	<i>palustris</i>	2	1											3
	Dorngrasmücke	<i>Sylvia</i>	<i>communis</i>	1												1
	Klappergrasmücke	<i>Sylvia</i>	<i>curruca</i>									1				1
	Star	<i>Sturnus</i>	<i>vulgaris</i>	2												2
	Amsel	<i>Turdus</i>	<i>merula</i>	1												1
	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus</i>	<i>ochruros</i>	1												1
	Grauschnäpper	<i>Muscicapa</i>	<i>striata</i>		1											1
	Hausperling	<i>Passer</i>	<i>domesticus</i>	2												2
	Schafstelze	<i>Motacilla</i>	<i>flava</i>												6	6
	Gebirgsstelze	<i>Motacilla</i>	<i>cinerea</i>			1										1
	Girlitz	<i>Serinus</i>	<i>serinus</i>	1												1
	Grünling	<i>Carduelis</i>	<i>chloris</i>	1												1
	Goldammer	<i>Emberiza</i>	<i>citrinella</i>	1												1
Rohrhammer	<i>Emberiza</i>	<i>schoeniclus</i>	1	1								2			4	
Vogel Ergebnis				35	8	13	1	2	1		1	4		6	71	
Gesamtergebnis				41	8	14	6	13	10	3	1	4	1	6	108	